

**TIERFABRIKEN SIND DIE
GRAUSAME REALITÄT**

In der Schweiz könnten
Tierfabriken Realität werden

SONNTAGSZEITUNG VOM 1. 8. 2010

Die Unterscheidung in industrielle und bäuerliche Tierhaltung ist aus Sicht des Tierschutzes bedeutungslos. Wenn zum Beispiel Schweine auf engstem Raum, im Dauergedränge und im eigenen Kot liegend, leben müssen, spielt es für das einzelne Tier keine Rolle, wie viele Leidensgenossen, die es gar nicht sieht, in anderen Abteilen auch noch dahingervegetieren – es leidet unter dieser tierquälerischen Haltung allemal. Tierfabriken in der Schweiz sind die alltägliche grausame Realität.

CLAUDIA ZEIER KOPP, ZÜRICH